

Hofmann von Hofmannswalda, Christian: Vergänglichkeit (1695)

- 1 Entferne dich du eitles wesen/
- 2 Dein schnödes blendwerck treugt mich nicht/
- 3 Mein fester sinn hat ihm erlesen/
- 4 Das weder zeit noch wechsel bricht.
- 5 Dein falsches scheinen
- 6 In glück und freud/
- 7 Kehrt bald in weinen
- 8 Der schnellen zeit
- 9 Vergänglichkeit.

- 10 Wie blumen/ die des sommers blühen/
- 11 Und wenn der abend sich einstellt/
- 12 Sich zu der erden niederziehen/
- 13 So ist das wesen dieser welt.
- 14 Wohl! wer im leben/
- 15 Bey freud und leid/
- 16 Sich nicht ergeben
- 17 Der schnellen Zeit
- 18 Vergänglichkeit.

- 19 Wo sind die theure Mausoloen?
- 20 Wo der palläste göldne pracht?
- 21 Wo sind Egypten deine hohen?
- 22 Die zeit hat staub daraus gemacht.
- 23 Wohl! wer im leben rc.

- 24 Wen itzt das glücke hochgestellet/
- 25 Den man geküsset füß und hand/
- 26 Des stuhl wird alsbald umgefället/
- 27 Von dieser zeit in unbestand.
- 28 Wohl! wer im leben rc.

- 29 Der schönheit theure himmels-waare/

30 Der gestern man als einen GOtt
31 Gebauet tempel und altare/
32 Wird heute motten/ asch und koth.
33 Wohl! wer im leben rc.

34 Was hilfft der schatz/ der kaum zu zehlen?
35 Er mehret nur der sorgen harm/
36 Ein böser tag kan uns ihn stehlen/
37 So sind wir gleich den bettlern arm.
38 Wohl! wer im leben rc.

39 Zwar güter/ muth und frische glieder
40 Sind werthe gaben/ wer sie hat;
41 Doch schlägt ein unfall jene nieder/
42 Und diese macht ein windlein matt.
43 Wohl! wer im leben rc.

44 Die zeit reist kron und purpur abe/
45 Zeit ist der dinge rauberin;
46 Die zeit trägt alle welt zu grabe/
47 Der zeit kan keine zeit entfiehn.
48 Wohl! wer im leben rc.

49 Ist nichts beständigs nun zu finden/
50 So nicht der zeiten zahn verzehrt/
51 Wer will sein thun hier feste gründen/
52 Weil alles wie ein kleid verfahrt.
53 Wohl! wer im leben rc.

54 Fleuch nun du schatten gleiches wesen/
55 Dein schnödes blendwerck treugt mich nicht.
56 Mein sinn hat ihm vor dir erlesen/
57 Was weder zeit noch wechsel bricht.
58 Mein gantzes leben
59 Zu iederzeit/

- 60 Bleibt fest ergeben/
- 61 In freud und leid/
- 62 Der ewigkeit.

(Textopus: Vergänglichkeit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/20430>)